

Tierra y Libertad vom 08.07.2026

Redaktion Tierra y Libertad

Inhalt:

04 Der Sturm ist da
05 EZLN: "Resignieren oder sich organisieren"
05 Die Zapatistas laden zu drei globalen Treffen für 2026 ein
06 Eine Klinik im Lakandonischen Regenwald -
06 Solidarität erwünscht!
08 EZLN: Die neue Struktur der zapatistischen Bewegung
10 Bericht zum Treffen auf Einladung der EZLN im August 2025
10 "Widerstände und Rebellionen: Einige Teile des Ganzen"
13 Zapatistas im Visier der Eliten
16 Autonomie dank Solidarität: Solardörngeräte unterstützen
16 Ernährungssouveränität in Chiapas
17 Bericht zum zapatistischen Semillero vom
17 Jahreswechsel 2025/26 - "Von Pyramiden,
17 Geschichten, Lieben und, na klar, Abneigungen"
20 Die Schlacht von Dzúla & der Bericht über die Schäden
20 des Zuges
22 Massive Angriffe auf linke indigene Organisation in Guerrero
23 Indigene Proteste stoppen deutsch-
23 schweizerische Chemiefabrik im
23 Bundesstaat Sinaloa, Mexiko
24 Treffen der Frauen von Abya Yala bis Kurdistan in Kolumbien
24 Unsere Kämpfe gegen die Zerstörung des Lebens
25 Neue Dynamik im Neuordnungsprozess des Mittleren Ostens
25 Massive Angriffe auf die kurdisch-multiethnische Autonomie
28 Cauca / Kolumbien: Mutter Erde befreien!
29 Alternativen stellen sich vor: Initiative Grüne Gewerke (IGG-FAU)
30 90 Jahre Soziale Revolution in Spanien
33 Kurznachrichten
34 EZLN: Solidarität mit der Bevölkerung Kubas
35 Alternativen stellen sich vor: Stadtteilgewerkschaft Harburg
36 Rückblick / Unsere Klassiker*innen: Peoples' Global Action (PGA)
37 BUKO 40 "Jeden Kolonialismus beenden!"
38 Einladung zum 8. Rebellischen Zusammentreffen im Wendland
39 EZLN: Die Internationale der Hoffnung
41 Autonomie und Autonome
42 EZLN: Capitán Marcos - Lieben und Entlieben
42 gemäß der Künstlichen Intelligenz
V.i.S.d.P.: C. Ramona // Aufl.: 2.000
Cover-Artwork: Manu // EZLN
Druck: Druckservice Lamken Oldenburg (100% Recycling-Papier)

abolandundfreiheit@riseup.net

www.tierra-y-libertad.de

BESTELLUNGEN AN:

abolandundfreiheit@riseup.net

HINWEIS: Abonnent*innen bekommen ihre Ausgabe(n) "automatisch" zugeschickt.

WICHTIG: Bitte meldet Euch, wenn Ihr umgezogen seid, oder keine Person aus Eurem Haushalt nächste Woche die Post von uns in Empfang nehmen kann. Dann schickt uns bitte eine Mail an die Abo-Adresse (s.o.).

EDITORIAL

*Liebe Leser*innen,*

die Welt gerät weiter aus den Fugen - neue absurde militärische Gewalt und gleichzeitig viele weiter ungelöste Konflikte. Entwicklungen, die den Faschismus wieder greifbar als konkrete Gefahr bestärken und eine fast als Parodie daher kommende Machtfülle einzelner alter Männer. Aber es gibt auch Hoffnungsschimmer, wie kleinere und größere Treffen des Widerstandes und Organisationsprozesse gegen Kapitalismus, Patriarchat, Rassismus und die ökologische Zerstörung.

Es gibt einen Bericht zum Semillero-Treffen im Sommer 2025 in Chiapas, Mexiko. Selbstkritisch hatten die Zapatistas dort ihre Strukturen theatralisch hinterfragt und neue Ideen für eine Weiterentwicklung vorgestellt. Im Herbst wurden die Zapatistas mit einer lange nicht dagewesenen Provokation seitens der Eliten und des mexikanischen Staates konfrontiert, die mit vielen O-Tönen analytisch nachgezeichnet wird. Die Zapatistas reagierten klug: Mit einem hochspannenden Kongress über Widerstände und Rebellionen weltweit zum Jahreswechsel 2025/26. Für 2026 lädt die EZLN erneut zu mehreren Aktionstagen des Kritischen Denkens, der Kunst, des Widerstands und der Rebellion ein: ResignARTE u OrganizARTE - Resignieren oder sich organisieren.

In einem Beitrag zum Treffen der Frauen von Abya Yala bis Kurdistan - "Unsere Kämpfe gegen die Zerstörung des Lebens" - heißt es: "Wir haben Geschichte geschrieben!". Es wird von einer kraftvollen Zusammenkunft berichtet. Des weiteren wird der Kampf unter dem Motto "Mutter Erde befreien" für die indigene Autonomie im Cauca/Kolumbien vorgestellt.

Thema ist ebenfalls eine profunde Analyse zur Situation in den kurdischen Gebieten im Kontext des geostrategischen Neuordnungsprozesses im Mittleren Osten. Zudem wird vom jüngsten BUKO-Kongress, der Ende 2025 wieder stattgefunden hat, berichtet. Thema war "Jeden Kolonialismus beenden - Anerkennung, Widerstand, Reparationen". Um die Bewegungen hier stärker in den Blick zu nehmen, haben wir auch ein Interview mit einer Stadtteilgewerkschaft eingefügt. Diese bundesweit vertretene Initiative hat auch eine Gruppe in Hamburg-Harburg mit Namen "Harburg Solidarisch", die ihre praktische Arbeit vorstellt.

In der aktuellen Ausgabe gibt es auch einige Rückblicke auf Bewegungen und unsere eigene Geschichte. Der Text "Autonomie und Autonome" liefert einen kurzen Rückblick auf Entwicklungen im deutschsprachigen Raum, um praktische Ansätze zu Autonomien auch hier etwas einzuordnen. In einem Text von 1999 zum globalen Netzwerk "Peoples" Global Action" (PGA) heißt es "Diese weltweite Aktion gegen "Frei"handel und die WTO (Welthandelsorganisation) versteht sich nicht als Organisation mit Mitgliedschaft, sondern als loser Zusammenschluss bereits bestehender Basisbewegungen auf allen fünf Kontinenten. Ziel ist, eine größtmögliche Anzahl von Menschen und Organisationen zu aktivem Handeln zu bewegen."

Erinnern an und feiern möchten wir ebenfalls die stark anarchistisch geprägte soziale Revolution in Spanien 1936 - ein bedeutendes und lehrreiches historisches Ereignis vor 90 Jahren!

Und nicht zuletzt wird unser Ya-Basta-Netz dieses Jahr 30 Jahre alt und es gibt wieder ein Rebellisches

Treffen im Wendland im August 2026, auf dem wir uns austauschen und feiern wollen!

In diesem Sinne der Sichtbarmachung und Stärkung bereits bestehender Basisbewegungen und einer Weiterentwicklung unserer hierarchiearmen und respektvollen Ansätze einer anderen Welt wünschen wir als Redaktion Euch viel Kraft und eine gute Lektüre!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen an dieser Ausgabe Beteiligten für ihre Beiträge!

Rebellische und solidarische Grüße,
die Redaktions-AG vom Ya-Basta-Netz für Ausgabe 86

URL der Nachricht: <https://www.tierra-y-libertad.de/heft.php?id=59>
